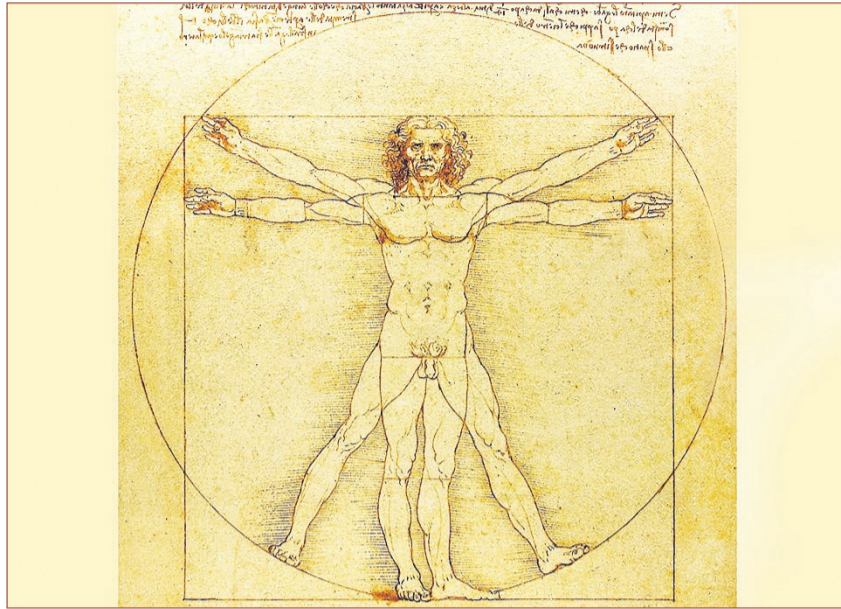


Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

Editorial

«Der sechste Sinn»



Liebe Leserin, liebe Leser,

fünf Sinne sind uns allen geläufig: Sehen, Hören, Riechen, Tasten und Schmecken. Aber oft wird auch vom «sechsten Sinn» gesprochen. Was ist damit gemeint? Wie können wir den sechsten Sinn erfassen oder beschreiben? Könnte da der «göttliche Sinn» in uns, um uns, mit uns gemeint sein?

Sie kennen bestimmt auch 'übersinnliche' Geschichten, Erlebnisse oder Gegebenheiten, die Menschen ihnen erzählt oder die sie selber erlebt haben. «Genau in der Stunde, da Grossvater starb, blieb seine Uhr im Wohnzimmer stehen.» «Genau zu der Zeit, als der Sohn in den Bergen tödlich verunfallte,

heulte sein Hund auf, den wir hüteten, und er liess sich kaum mehr beruhigen.» «Genau in dem Moment, da ich an sie dachte, sandte sie mir ein SMS.» «So wie ich es in der Nacht geträumt habe, ereignete sich der Unfall, den ich erlitten habe.» usw...

Wir oder viele von uns haben offenbar noch einen weiteren Sinn als die fünf geläufigen – eben den sogenannten «sechsten Sinn». Vielleicht denken nun einige nüchterne Realisten unter ihnen: Das ist doch Sinn-los!

Nein, ich gehöre auch zu den Menschen, die an den «sechsten Sinn» glauben. Ja, mehr noch, die ihn immer wieder erfahren haben und erleben. «Intuition» möchte ich ihn auch nennen, diesen Sinn. Die Fähigkeit, mit allen fünf wachen Sinnen, auch Situationen, Gegebenheiten, ja sogar unausgesprochene Gedanken vom Gegenüber zu erfassen, mitzubekommen und zu verstehen.

Vielleicht hilft dieses Bild: Die fünf definierbaren Sinne sind alle miteinander verbunden, verknüpft wie ein Stern mit fünf Zacken, und in der

Mitte ist ein Feld – nicht ein Punkt – in dem sie zusammenlaufen oder von dem aus sie auseinanderlaufen. Dies ist der Ort, den ich mir als Sitz des «sechsten Sinnes» vorstelle. Vielleicht kennen sie das berühmte Bild des Leonardo da Vinci, in dem er den Menschen mit gegrätschten Beinen und ausgestreckten Armen in einem Kreis darstellt. Die Verbindungslinie der fünf Extremitäten ergibt diesen fünfzackigen Stern, und das Mittelfeld kommt auf dem Brustraum des Menschen zu liegen. Der «sechste Sinn» ist somit im Bereich des Herzens und des Solarplexus verankert. (Interessanterweise sind die Proportionen des Körperbaus mathematisch gesprochen in etwa im «goldenen Schnitt»)

Eines der besonderen Merkmale am Menschen ist ja, dass er als einziges Geschöpf «aufrecht» durchs Leben gehen kann. Ich denke, das ist eine der Qualitäten, die im Schöpfungsbericht mit der Bezeichnung «Abbild Gottes», für den Menschen gemeint ist. Im ersten Psalm wird diese besondere Qualität wieder aufgenommen, und es wird aus langer Erfahrung festgehalten, wie ein «frommer» Mensch sein

könnte, sich während seiner Lebenszeit verhalten sollte: Mit «aufrichtigem Herzen». Ich stelle mir das immer mit dem Bild von Leonardo da Vinci vor. Aufrecht und aufrichtig, im Herzenszentrum verankert, die Herausforderungen seines Lebens annehmen. Es entspricht einer Lebenshaltung, die andere auch so auszudrücken pflegen: «Sich jeden Morgen im Spiegel aufrichtig in die Augen schauen können».

So im Leben stehend, aufrecht und Herr über alle seine Sinne, aber zentriert und verbunden mit dem Herzen (Verstand), seiner inneren Mitte (seinem göttlichen Kern?), verfügt der Mensch über das Geschenk des «sechsten Sinnes». Und so vermag ich auch, mein Leben als dauerndes Geschenk Gottes zu verstehen und es im Sinne der alttestamentlichen Lebensphilosophie als gesamter Lobpreis an den Schöpfer zu betrachten.

Ich wünsche ihnen täglich eine schöne Zeit, aufrichtig Gott zu feiern. Mit «allen» Sinnen.

Mit herzlichen Grüessen,
A.SCHIFFMANN, PFR.

INHALT: Editorial >>> Seite 15 | Schwarzenburg >>> Seite 15 + 16 | Guggisberg >>> Seite 17 | Rüscheegg >>> Seite 18

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch

Pfarrämter:
Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail: jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail: evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail: bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch

Sekretariat:
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail: christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail: anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg

Sigristinnen:
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindegeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus / Homepage: www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

- FEBRUAR**
- So. 5. 10.00 **Gottesdienst zum Kirchensonntag** in der Kirche Wahlern. Mitwirkung: Kirchensonntags-Team und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.
 - So. 12. 10.00 **Abendmahlsgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahlern, mit Ursula Reichenbach und Silvia Nowak (Orgel).
 - So. 19. 10.00 **Gottesdienst** im Chäppeli, mit Pfrn. Evelyne Zwirtes und Markus Reinhard (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.
 - So. 26. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Albligen mit Pfr. Jochen Matthäus. Mitwirkung: Jodlerchörli Sunneschyn Milken und Markus Reinhard. Anschliessend Mittagessen für Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende im Schulhaus Albligen. Anmeldung bei Christine Flückiger, Tel. 079 794 33 19.

AMTSWOCHE

- Im Februar**
sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:
- Woche 05: (30.01. bis 05.02.) Verena Hegg Roth
 - Woche 06: (06.02. bis 12.02.) Verena Hegg Roth
 - Woche 07: (13.02. bis 19.02.) Bettina Schley
 - Woche 08: (20.02. bis 26.02.) Jochen Matthäus
 - Woche 09: (27.02. bis 05.03.) Jochen Matthäus
- Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben links.

VERANSTALTUNGEN

- FEBRUAR**
- Di. 7. 14.00 **Seniorenachmittag** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. «Geschichte usem Läbe», Boris Bittel, Liedermacher und Chansonnier.
 - Sa. 11. 14.30 bis 16.30 **Zäme sii im Chäppeli**. Gemeinsam singen, einer Geschichte zuhören, basteln und ein Zvieri essen.
 - Mo. 13. 19.00 **Männer unter Männern** – bei Brot, Käse, Wurst und Bier im Mehrzweckraum Wahlern. Thema: «Die Klima-Freske?» – Verstehen, um richtig zu handeln. (Verschoben vom 3. November 2022).
 - Di. 14. 13.00 **Einpacken der «Brot für alle» / «Fastenopfer»-Agenden** (wird intern organisiert).
 - Mi. 15. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.
 - Mi. 15. 13.30 **Vorlesen mit Zvieri**, im Schulhaus Albligen.
 - Do. 16. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 14. Februar bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.
 - Do. 19.00 **Wort und Musik zum Feierabend**
Jeden Donnerstag im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

KASUALIEN

- Taufe**
- 4. Dezember:** Anna Lena Siegenthaler, Hübeli, Gurzelen.
 - 4. Dezember:** Larissa Siegenthaler, Hübeli, Gurzelen.
 - 4. Dezember:** Jaron Siegenthaler, Hübeli, Gurzelen.
- Abschied**
- 5. Dezember:** Maria Mäder-Trachsel, Katzenstyg, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 89 Jahren.
 - 6. Dezember:** Arthur Leuenberger, Schlüchtern, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 84 Jahren.
 - 12. Dezember:** Walter Baumgartner, Wagertenweg, Lanzenhäusern, gestorben im Alter von 81 Jahren.
 - 20. Dezember:** Fritz Loretan, Thunstrasse, Mamishaus, gestorben im Alter von 85 Jahren.
 - 27. Dezember:** Margrit Roggli-Hostettler, Schlüchtern, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 83 Jahren.

PILGERWANDERUNG



Wer pilgert mit?

In den Frühlingsferien, am 11. und 12. April, wollen wir die dritte Etappe auf dem Jakobsweg zurücklegen und mit einer Zwischenübernachtung von Lucens nach Lausanne laufen. Pilgern heisst aufbrechen und sich über die Grenzen des eigenen Ackers hinauswagen, heisst mal still, mal mit anderen im Gespräch vertieft unterwegs zu sein, heisst den eigenen Horizont zu verschieben und zu spüren, wie schön es ist, getragen zu werden. Eingeladen sind Jugendliche und Erwachsene, die motiviert sind und über eine ausreichende Kondition verfügen, Wegstrecken von 20 km zu Fuss zu gehen. Über die Übernachtung wird noch informiert.

Ultreia! Auf geht's!
Ich freue mich auf Euch!
PFRN. BETTINA SCHLEY

Interessenten melden sich unter:
bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch
oder
per Telefon 031 731 42 09.

BILD: © Bettina Schley

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

KIRCHENSONNTAG 2023

Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen



Eine Liedzeile des kanadischen Songwriters Leonard Cohen beginnt so:

Da ist ein Riss in allem, es ist der Spalt durch den Licht einfällt.

Das Bild oben versinnbildlicht diesen Satz. Der gespaltene Baumstamm und die Glaskugel, die zwar wie eine Linse wirkt und die Umgebung verkehrt abbildet, den Blick aber doch verändert. Innehalten wäre dieses allegorischen Wortes zufolge nicht einfach eine Verschnaufpause, um danach unbeirrt weiterzugehen, sondern ein Stopp. Man hat sich verlaufen und ist zur Umkehr genötigt, weil Gefahr in Verzug ist. Aber fassen wir es nicht zu eng. Innehalten hat viele Varianten, nicht nur einem Schrecken ein Ende zu setzen, sondern vielmehr eine

schöpferische Denkpause einzuschalten, die einem ins Gewissen ruft, dass etwas an der bisherigen Lebensweise oder Gesinnung verfehlt war.

Am Kirchensonntag wollen wir nachfragen, was mit Innehalten gemeint ist, und ob wir im neuen Licht die Dinge, die uns angehen, geschärft sehen und aufmerken, was vom Bisherigen abgelöst werden muss. Im neuen Licht bergen sich nicht immer beschauliche Dinge, wir werden vielleicht Ungutem gewahr. Doch wir erkennen dann auch, dem Wesentlichen und Wahren ein Stück näherzukommen.

Gottesdienst am Kirchensonntag, 5. Februar um 10.00 Uhr, in der Kirche Wahlern.

ULRIKE LERCH, JOHANNES JOSI, EVA SUTTER, FRITZ WUNDERLI

SENIORENNACHMITTAG



«Geschichte us em Läbe»

Dienstag, 7. Februar um 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg

Boris Bittel ist ein Liedermacher aus Bern.

Seit 2019 ist er mit seinem Programm «Geschichte us em Läbe», welches laufend erweitert wird, live unterwegs. Seine Lieder/Chansons sind tiefgründig, gesellschaftskritisch bis humorvoll, direkt u greiduse, us em Läbe.

Auf einen unterhaltsamen Nachmittag freuen sich Dora Baumann und Team. Bitte meldet Euch unter der Telefonnummer 031 731 28 88 an.

KINDERKIRCHE

Zäme sii im Chäppeli

**Samstag, 11. Februar
14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Chäppeli**

Gutes tun und dankbar sein

Gott liebt die Kinder. Weil Gott uns liebt, sollen auch wir die anderen lieben. Im Zäme sii im Chäppeli wollen wir überlegen und herausfinden, wie wir uns für eine Welt einsetzen können, in der gegenseitiges Verständnis, Dankbarkeit und Solidarität herrschen. Dazu wollen wir singen, beten, basteln, geniessen und z'Vieri essen. Herzlich willkommen sind Kinder im Kindergartenalter oder älter. Die Kinder besuchen die Feier ohne Begleitpersonen.

Herzlich laden ein: **MONIKA BERNOULLI, FRANZISKA MISCHLER, EVELYNE ZWIRTES**



Fyre mit de Chlyne

**Mittwoch, 15. Februar
9.30 Uhr
Chäppeli**

Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee?

Rotschwänzchen fliegt diesen Winter nicht südwärts, mit seinem verletzten Flügel wäre die Reise in die Wärme viel zu weit. So versucht es, von den anderen Tieren zu erfahren, wie sie die Kälte überstehen und Futter unter dem Schnee finden. Das ist für den kleinen Vogel gar nicht einfach, aber beim Reh und beim Wildschwein findet es etwas zu picken. Und bald kommen ja der Frühling und seine Freunde zurück ins Land!

Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren. Herzlich laden ein: **EVELYNE ZWIRTES, MADELEINE LÖFFLER, ELLEN DOPPMANN UND CHRISTINE KLOPFENSTEIN**



SINGKREIS WAHLERN



SingMit-Projekt – Bist du auch dabei?

Antonin Dvořák – Messe in D-Dur
und
Leoš Janáček – Vater unser

Wir freuen uns auf die Realisierung des Projekts mit den beiden Singkreisen Belp und Wahlern, mit Solist/-innen und Musiker/-innen unter der Leitung von Matthias Stefan.

Im Juni 2023 finden in Belp und Wahlern vier Doppelchorkonzerte mit der volksnahen, tschechischen Chormusik von A. Dvořák und L. Janáček statt:
• **Samstag/Sonntag, 17./18. Juni** um 19.30/17.00 Uhr in der Kirche Wahlern und
• **Freitag/Samstag, 23./24. Juni** um 19.30 Uhr in der Kirche Belp

Der Probebesuch ist in Belp/Schwarzenburg möglich, Probeweekends und Proben in der Endphase finden gemeinsam statt, nämlich am:

- **Samstag/Sonntag, 25./26. Februar** im Hotel «Artos», Interlaken
- **Samstag/Sonntag, 13./14. Mai** in Belp oder in Schwarzenburg
- **Dienstag, 6. Juni:** Orgelhauptprobe in der Kirche Belp
- **Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr:** Hauptprobe I, Chor und Bläser in Schwarzenburg
- **Dienstag, 13. Juni, 19.30 Uhr:** Hauptprobe II, Chor, Bläser und Soli in der Kirche Wahlern
- **Donnerstag, 15. Juni, 19.30 Uhr:** Hauptprobe III, Chor, Bläser und Soli in der Kirche Wahlern

Proben in Schwarzenburg: jeweils donnerstags um 19.45 Uhr in der Aula Schwarzenburg (Registerproben ab 19.30 Uhr).

Der Einstieg ins Projekt ist bis Ende Februar (Probeweekend) möglich. **Wir freuen uns auf dich!**

Anmeldeschluss: **10. Februar.**

Infos, Probeplan und Anmeldung: bei Matthias Stefan, Chorleitung, kimus_chorleitung@vtxmail.ch oder Tel. 079 784 53 89.

RÜCKBLICK I

Adventsfenster

Auch dieses Jahr konnten vom 1. bis zum 23. Dezember jeden Abend ein Adventsfenster – verteilt über die ganze Gemeinde – bestaunt werden. In diesem dritten Jahr kann man nun schon fast von einer Tradition sprechen. Wir freuen uns immer über die zahlreichen Zusagen! Vielen Dank an alle Künstlerinnen und Künstler und auch an die Besuchenden. Für uns alle sind die Adventsfenster ein schönes Erlebnis. Hier ein paar Impressionen davon:



BILDER: © Karl Schönenberger

MÄNNER

Männer unter Männern – bei Brot, Käse, Wurst und Bier

**Montag, 13. Februar
19.00 Uhr! bis 22.00 Uhr
(Verschoben vom 3. November 2022)
Mehrzweckraum Wahlern**

Thema «Die Klima-Freske?» – Verstehen, um richtig zu handeln.

Die Klima-Freske ist ein kollektiver und kreativer Workshop, der spielerisch grundlegende wissenschaftliche Fakten zum Klimawandel vermittelt. Basierend auf den Berichten des Weltklimarats gilt es, im Team die Zusammenhänge von Ursache und Wirkung abzubilden – denn alles hängt zusammen!

Gemeinsam entdecken oder vertiefen. Neulinge und Klima-Experten/-innen willkommen! Schwarmintelligenz ist der Schlüssel. Gemeinsam entstehen neue Lösungsansätze.

Trotzdem wir an diesem Abend beim Planspiel eifrig zum Thema diskutieren, werden wir Gelegenheit haben, dazu ein kühles Bier und etwas Brot, Käse und Wurst zu geniessen. Dazu lade ich Euch herzlich ein!

Für die Spielplanung bitte anmelden: jochen.matthaeus@bluewin.ch

BILD: © Ursula Reichenbach



GOTTESDIENSTE

Abendmahlsgottesdienst

**Sonntag, 12. Januar
10.00 Uhr
Kirche Wahlern**

«Das grosse Festmahl»

Die 16 Drittklässler/-innen aus Tännlenen und Steinenbrünnen spielen uns das Gleichnis des grossen Festmahles. (Lk.14,16-23) Geniessen Sie die Aufführung und feiern Sie mit uns diesen Abendmahlsgottesdienst. Das selbstgebackene Brot und die wunderschön getöpften Becher gehören wie jedes Jahr dazu. Herzlich laden ein: **KUW-KINDER, URSULA REICHENBACH, BEATRICE HOSTETTLER**

Gottesdienst und Mittagessen für Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 26. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst, Kirche Albligen
Und um **12.00 Uhr**, Mittagessen, Schulhaus Albligen

Feierlich und fröhlich versammelt ...

... in der Kirche feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst mit Liedern des Jodlerchörli Sunneschyn, Milken, mit Markus Reinhard an der Orgel und Pfr. Jochen Matthäus.

... und im Schulhaus Albligen an einem Tisch fröhlich versammelt geniessen wir anschliessend ein Mittagessen mit Gemeinschaft und Geschichten aus alten Zeiten. Die Hexenköche aus Albligen schwingen die Kochlöffel für uns und zaubern ein famoses Essen auf den Tisch, das von Freiwilligen serviert wird. Auch das gemeinsame Lottospielen findet wieder statt.

Anmeldung für das Mittagessen bei Christine Flückiger, Telefon 079 794 33 19

Herzlich lädt ein die **KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG**